



ORTSGEMEINDE ALBIG

Landkreis Alzey-Worms

Albig, den 23.03.2020

Gemeinsamer Rundbrief der Ortsgemeinde Albig und der evangelischen Kirchengemeinde Albig

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit gut einer Woche hält das Thema „Corona-Virus“ auch uns in Albig in Atem. Als sich im Januar dieser Virus in einer chinesischen Provinz zu einer Epidemie verbreitete und Ende Februar die ersten Fälle in Norditalien gemeldet wurden, dachten viele von uns noch, das ist ja alles noch weit genug weg und wir sind nicht betroffen. Seit dem 16.03.20 sind bei uns nun alle Schulen und Kindergärten geschlossen und ab dem 18.03.20 wurde durch die Kreisverwaltung u.a. die Schließung aller Spielplätze, Sportplätze, Sporthallen und auch der Gastronomie bis vorerst zum 19.04.2020 angeordnet.

Die rasante Verbreitung des Coronavirus in den letzten Tagen in Deutschland wird von den Experten als sehr besorgniserregend angesehen. Vor diesem Hintergrund haben am Sonntag, 22.03.20 Bund und Länder insgesamt 8 Leitlinien zur Beschränkung der sozialen Kontakte beschlossen, um einen unkontrollierten Anstieg der Fallzahlen zu verhindern. Diese Maßnahmen sollen mindestens zwei Wochen gelten.

Die 3 wesentlichsten Punkte im privaten Bereich dabei sind:

"Erstens: Die Bürgerinnen und Bürger werden angehalten, die Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren.

Zweitens: In der Öffentlichkeit ist, wo immer möglich, zu anderen als den unter Erstens genannten Personen ein Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten.

Drittens: Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet“.

Es sind alles sehr einschneidende Maßnahmen, die letztlich aber notwendig sind, um die Verbreitung des Coronavirus weiter zu verlangsamen.

Diese deutschlandweiten Einschränkungen sollen von den Ordnungskräften überwacht werden. Bei Nichteinhalten drohen zum Teil hohe Geldstrafen, oder auch Freiheitsentzug.

Wir sind daher alle aufgefordert, uns an diese Vorgaben zu halten, auch wenn es noch so schwer erscheinen sollte. Auch wenn jemand nicht zu den Risikogruppen (ältere Menschen, bzw. Menschen mit Vorerkrankungen) gehört, kann dieser aggressive Virus übertragen werden und bei den genannten Risikogruppen zu besonders schweren gesundheitlichen Problemen führen. Letztendlich ist aber niemand, auch Jüngere, vor Ansteckungen mit schwerem Verlauf geschützt.

Wir alle sind somit zu Vernunft und Solidarität aufgerufen.

In dieser schweren Zeit können wir beweisen, was Mitmenschlichkeit ausmacht.

Ich baue daher auf gute Nachbarschaftshilfe für unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die durch diese Maßnahmen evtl. so weit eingeschränkt werden, dass sie nicht mehr in der Lage sind selbst einzukaufen, oder andere Dinge zu erledigen. Soweit direkt Einkaufshilfe gebraucht wird, bitte melden (Ortsgemeinde Albig Tel. 06731/2301; falls nicht besetzt, bitte auf Anrufbeantworter sprechen). Es haben sich schon einige Albiger bereit erklärt, diesbezüglich zu helfen; weitere hilfsbereite Mitbürgerinnen/Mitbürger können sich noch melden. Ich werde bei Bedarf dann gerne die entsprechenden Kontakte herstellen.

Die Kreisverwaltung hat ein Bürgertelefon eingerichtet, unter der Fragen zum Thema Corona an die Mitarbeiter gerichtet werden können: 06731/408-5555.

Die Sprechstunden im Albiger Rathaus können nur noch nach vorheriger Vereinbarung (Tel.. 06731/2301, oder eMail: info@ortsgemeinde-albig.de) stattfinden. Auch persönliche Besuche zu Geburtstagen müssen vorerst leider entfallen.

Aufgrund des verordneten „Kontaktverbotes“ weise ich gerne auch auf die Telefonseelsorge hin, die ebenfalls für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung steht.

Telefonseelsorge, Evang.-Kath.: 08 00 / 1 11 01 11 und 08 00 / 1 11 02 22
rund um die Uhr – gebührenfrei – vertraulich

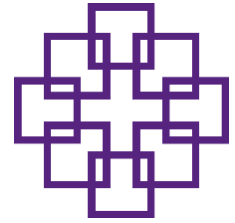
Passen Sie gut auf sich auf.

Ich wünsche Ihnen Allen Zuversicht für die nächste Zeit
und **vor allem bleiben Sie gesund.**

Herzliche Grüße

Ihr *Wilfried Best*
(Ortsbürgermeister)

Evangelische Kirchengemeinde Albig



Liebe Gemeindeglieder, liebe Albiger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Welt ist nicht mehr so wie wir sie kennen... und auch unser kirchliches Leben ist drastisch verändert: wir feiern keine Gottesdienste, alle Gemeindeveranstaltungen entfallen, Geburtstags- und Hausbesuche der Pfarrpersonen dürfen derzeit nicht sein. Beerdigungen finden nur im Freien statt, wobei lediglich die nahen Angehörigen anwesend sein dürfen. Taufen und Trauungen werden verschoben. Wie es mit den Osterfeiertagen und Konfirmationen sein wird, kann ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sagen.

Die Maßnahmen, die die Landeskirche sowie die EKD getroffen hatten, sind starke Einschnitte in unserem kirchlichen Leben und doch für uns alle notwendig. In solchen Zeiten ist Gemeinschaft wichtig und wir wollen als Kirchengemeinde dennoch füreinander da sein.

Da gibt es verschiedene Möglichkeiten wie etwa die Andachten, die derzeit täglich von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Mitarbeitenden des Dekanats in der Allgemeinen Zeitung unter „Eine andere Zeit“ veröffentlicht werden. Des Weiteren möchte ich auf die Internetseite der Landeskirche (ekhn.de) als auch auf die Homepage unserer Kirchengemeinde verweisen. Telefonisch bin ich für Sie zu erreichen unter der Nummer 06731 – 8161 oder per Mail: Annette.Stegmann@ekhn.de

Jeden Sonntag um 11.00 Uhr wird in jeder Kirche unseres Dekanats die Vater-Unser-Glocke geläutet; diese will uns dann erinnern, dass wir eine christliche Gemeinschaft von vielen Menschen hier bei uns und überall in der Welt sind. Unsere Glocken spenden Trost und Zuversicht, so hören wir in diesen Tagen das Geläut mit „anderen“ Ohren, noch einmal neu.

In vielen Gemeinden stellen Menschen abends eine brennende Kerze in ein Fenster – es ist ein Hoffnungslicht und ein Zeichen unserer Verbundenheit. Vielleicht machen Sie ja auch mit, denn es tut gut!

Seien Sie gesegnet mit dem biblischen Wort:

**„Gott hat uns nicht den Geist der Schwachheit gegeben,
sondern den Geist der Kraft, des Mutes und der Besonnenheit.“
2. Timotheus 1, 7**

Herzlichst
Ihre Pfarrerin Annette Stegmann



Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen
- ▶ vor den Mahlzeiten
- ▶ nach dem Besuch der Toilette
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren

1



Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten
- ▶ Hände von allen Seiten mit Seife einreiben
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
- ▶ Hände unter fließendem Wasser abwaschen
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen

2



Hände aus dem Gesicht fernhalten

Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.

3



Im Krankheitsfall Abstand halten

Kurieren Sie sich zu Hause aus. Verzichten Sie auf enge Körperkontakte. Bei hohem Ansteckungsrisiko für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem separaten Raum aufzuhalten oder eine getrennte Toilette zu benutzen. Verwenden Sie persönliche Gegenstände wie Handtücher oder Trinkgläser nicht gemeinsam.

5



Richtig husten und niesen

Husten und niesen Sie am besten in ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand von anderen Personen und drehen sich weg.

4



Wunden schützen

Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.

6



Auf ein sauberes Zuhause achten

Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern. Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.

7



Lebensmittel hygienisch behandeln

Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf. Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln. Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohes Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.

8



Geschirr und Wäsche heiß waschen

Reinigen Sie Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60°C.

9



Regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.

10

